

Ehemalige Rotebühlkaserne in Stuttgart

Baufaufnahme, Kartierung Naturstein,
Architektenleistung LPH 6-8

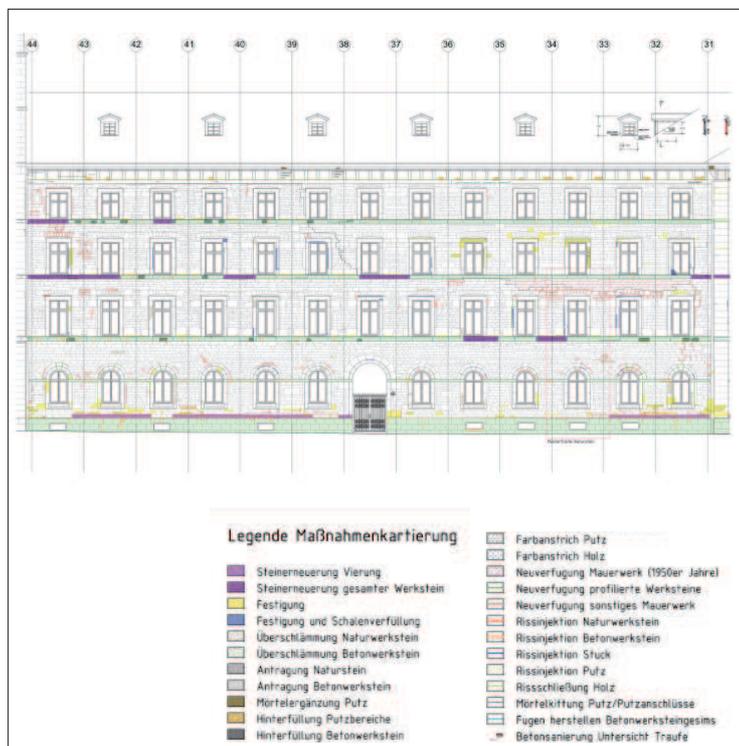
Schadens- und Maßnahmenkartierungen Naturstein, Konzepterarbeitung von Sanierungsmaßnahmen, Bauleitung

Anlass

Erste Untersuchungen wurden ab 2009 im Auftrag von Vermögen und Bau Baden-Württemberg angestellt. Ziel war es, Bauphasen, Ausbesserungs- und Schadstellen zu erkennen und zu kartieren um eine Basis für die Fassadenrestaurierung zu schaffen.



Ansicht der ehemaligen Rotebühlkaserne.



Ausschnitt der Maßnahmenkartierung Westflügel Westfassade im Originalmaßstab 1:50



Luftbild nach 1911.

Baugeschichte

Der heutige Sitz der Oberfinanzdirektion sowie der Finanzämter I bis III wurde 1827 bis 1843 von Johann Kaspar Vogel und Ludwig Grab gebaut. Der ursprünglich als Kaserne konzipierte Bau wurde nach schweren Bombenschäden im Zweiten Weltkrieg in den Jahren danach bis 1959 wieder aufgebaut und um eine Aufstockung des Mittelflügels erweitert. In den neunziger Jahren des 20. Jahrhunderts wurde das gesamte Gebäude saniert und in die Seitenflügel Stahlbetonenkonstruktionen eingebaut.

Erbrachte Leistungen

Schadens- und Maßnahmenkartierungen Naturstein, Konzepterarbeitung von Sanierungsmaßnahmen, erstellen von Leistungsverzeichnissen, Bauüberwachung und Abnahme.

Beteiligte Fachplaner

Projektleitung - VBBW, Amt Stuttgart, Fr. Dobusch
Tragwerksplaner - Ing.-Ges. Dietrich mbH, Hr. Kümmerle

Maßnahmen

Im Vorfeld der Arbeiten zur Erhaltung der historischen Bausubstanz wurde eine digitale Bauaufnahme gefertigt. Um einen detaillierten Arbeitsablauf der Restaurierungsmaßnahmen an der Fassade zu gewährleisten entstand dazu eine Schadens- und Maßnahmenkartierung der Natursteinoberflächen.

Die erbrachten Maßnahmen zur Restaurierung und Konservierung beinhalteten neben der Reinigung der Fassade den partiellen Steinaustausch, sowie Vierungen, die Ertüchtigung der Fugen, Festigen und Verschlämmen absandender Steine, die Sicherung der Gesimse durch Ausbesserung oder Neuanfertigung. Weitere Maßnahmen waren die holzrestauratorische Sanierung der Konsolen und Gauben, sowie die Instandsetzung der Putzgefache im Traufbereich der Seitenflügel.

Fenster, Gauben und Holzkonsolen wurden noch zusätzlich nach bauzeitlichen Befunden farblich neu gefasst. Außerdem musste im Dachstuhl des Westflügels ein beschädigter Gratsparren ausgetauscht werden.



Mauerwerkserneuerung im Sockelbereich.



Westfassade, geschädigter Gratsparren.